

PrimaCom AG Zwischenmitteilung

Zwischenmitteilung der Geschäftsleitung gemäß § 37x WpHG

18.05.2007

Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2007

Inhaltsverzeichnis

1. Branchenspezifische Rahmenbedingungen
2. Gesamtbewertung Q 1 PrimaCom Gruppe
3. Umsatzentwicklung Q 1
4. Ergebnisentwicklung Q 1
5. Vermögens- und Finanzlage Q 1
6. Ausblick
7. Disclaimer

Termine

Finanzkalender

Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.

Hauptversammlung 06.06.2007

Adressen

PrimaCom AG

Sitz: Mainz

WKN 625 910

ISIN DE0006259104

Geschäftsadresse:

PrimaCom AG

An der Ochsenwiese 3

55124 Mainz

Tel.: 06131-944 0

Fax: 06131- 944 509

Die Zwischenmitteilung wird auch in englischer Sprache veröffentlicht.

1. Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Der Markt der Kabelnetzbetreiber verändert sich stetig. Gab es bislang nur den Wettbewerb untereinander, treten nun die Telekommunikationsdienstleister verstärkt als direkter Wettbewerber gegenüber den Kabelnetzbetreibern auf.

Dieser Wettbewerb findet zum einen in den Produktpreisen und –angeboten statt; zum anderen im Ausbau einer modernen Netzstruktur, die als Voraussetzung für die Wiedergewinnung und zur Verlängerung von auslaufenden Gestattungsverträgen mit der Wohnungswirtschaft anzusehen ist. Dieser Trend löst in der Branche die Beschleunigung der Umsetzung der für den Triple Play-Ausbau notwendigen Investitionen aus. Hieraus resultiert naturgemäß ein erhöhter Kapitalbedarf.

Ein enormer Konkurrenzdruck lastet auf den klassischen NE 4 Betreibern, ausgelöst durch Bestrebungen der ursprünglich überwiegend reinen NE 3 Betreiber, die Endkundenbeziehung an ihre Netzstruktur anzubinden.

Neben dem Konkurrenzdruck ist ebenfalls eine Kostensteigerung der Signallieferung an den Netzbetreiber Ebene 4 zu beobachten, der dann wieder Angebote an die Wohnungswirtschaft unter diesem Niveau gegenüberstehen.

Inwieweit die jüngste Einstufung der großen NE 3 Betreiber als „marktbeherrschend“ durch die Bundesnetzagentur diese Entwicklung bremsen bzw. korrigieren kann, bleibt noch abzuwarten.

Der eingeleitete Konzentrationsprozess der Branche dürfte sich in jedem Fall weiter fort entwickeln.

2. Gesamtbewertung 1. Quartal PrimaCom Gruppe

Die PrimaCom-Gruppe konnte im 1. Quartal 2007 die gesetzten Ziele weitgehend erreichen. Die durch die weiteren Kundenverluste im analogen Kabelgeschäft verursachten Umsatzrückgänge konnten durch die hohen Zuwachsraten im Telefonie- und Internetbereich und durch die straffe Kostenkontrolle kompensiert werden. Somit konnte die von der Gesellschaft angestrebte EBITDA-Größe (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) erreicht werden.

3. Umsatzentwicklung 1. Quartal

Der Umsatz aus dem analogen Kundengeschäft beträgt im 1. Quartal T€ 24.474, was eine Verminderung gegenüber dem Vergleichszeitraum aus dem vergangenen Jahr von sieben Prozent bedeutet. Demgegenüber sind die Umsätze im Telefoniebereich (T€ 670, plus 382 Prozent) und dem Internetbereich (T€ 1.760, plus 77 Prozent) angestiegen.

Der Gesamtumsatz des 1. Quartals liegt mit T€ 28.907 (minus 0,5 Prozent) nur leicht unter dem Vorjahresumsatz.

4. Ergebnisentwicklung 1. Quartal

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im Berichtszeitraum mit T€ 12.904 unter dem Vorjahresergebnis (T€ 13.745), allerdings leicht über Plan.

Der Rückgang ist auf die bereits angesprochene sinkende Zahl der analogen Kabelkunden zurückzuführen, die durch die hohen Zuwächse bei den neuen Telefonie- und Internetangeboten noch nicht vollständig kompensiert werden konnte.

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in das moderne und Triple Play-fähige Breitbandkabelnetz betragen im 1. Quartal T€ 7.601 gegenüber im Vorjahreszeitraum T€ 2.707. Zum Ende des 1. Quartals waren 329.252 Wohnungsanschlüsse Triple Play-fähig ausgebaut. Die Summe der Umsatz generierenden Einheiten (RGU) betrug 921.455.

Im Zuge des Change of Control im August 2006 musste mit den Senior Kreditgebern für 2007 eine Sondertilgung von Mio. € 60 vereinbart werden. Zusammen mit dem erhöhten Investitionsvolumen ergibt sich die Notwendigkeit, die hierfür benötigten Mittel aus dem Verkauf von Kabelnetzen oder aus der Anpassung der Finanzierung an die neue Situation zu erbringen. Die Geschäftsleitung führt deshalb sowohl Verhandlungen wegen des Verkaufes von Kabelnetzen als auch wegen einer Umgestaltung der Finanzierung. Die Geschäftsleitung geht hierbei davon aus, dass Verhandlungen zu erfolgreichen Ergebnissen führen werden.

6. Ausblick

Die PrimaCom-Geschäftsleitung ist fest davon überzeugt, dass die Gesellschaft für die Bewältigung der Marktanforderungen sehr gut aufgestellt ist. Das enorme Investitionsvolumen ist der einzig gangbare Weg, um die Zukunftsperspektiven des Unternehmens nachhaltig zu verbessern. Zusammen mit einer hervorragend ausgebildeten und bestens motivierten Mannschaft ist das Management überzeugt, die gesetzten langfristigen Ziele der Gesellschaft zu verwirklichen.

Unsere Risikoeinschätzung im vergangenen Konzernlagebericht ist insgesamt immer noch gültig.

7. Disclaimer

Die in der Zwischenmitteilung genannten Bilanzkennzahlen sind vorläufiger Natur und unterliegen daher dem Vorbehalt einer weiteren Prüfung. Die Zwischenmitteilung enthält ferner zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Mainz, den 18.05.2007

PrimaCom AG

Der Vorstand

Die Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2007 ist unter www.primacom.de abrufbar.

Weitere Informationen:

Investor Relations

Tel. 06131 – 944 522

E-Mail: investor@primacom.de

www.primacom.de